



ZVR-Zahl 603819048

Gradenegg 8a / 9556 Liebenfels

Liebenfels, 23. April 2024

Bericht der Kleinen Zeitung am 23.04.2024
Zum Unfall FF Zweikirchen am 11. April 2024;
Stellungnahme der A-L zu Kommentaren von Usern -
Information

Ausgangslage:

In der Kleinen Zeitung erfolgte am 23.04.2023 ein Bericht zum Unfall der FF Zweikirchen (Link: <https://www.kleinezeitung.at/kaernten/18392844/aufregung-nach-unfall-mit-loeschfahrzeug-beim-vierbergelauf>).

Aufgrund der dazu erfolgten Kommentare durch User hat GR Wipperfürth als Obmann der A-L am 23.04.2024 in den Kommentaren ebenfalls dazu wie folgt Stellung genommen:

Kommentar der A-L zum Onlinebeitrag in der Kleinen Zeitung:

„Zu den Kommentaren (speziell zu jenen von „spö giraffe“) möchte ich als Obmann der A-L wie folgt Stellung nehmen:

Gestern am 22.04.2024 erhielt ich einen Anruf der Kleinen Zeitung, in dem mir mitgeteilt wurde, dass diese einen anonymen Anruf erhielt, dass beim Unfall nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sei und GR Wipperfürth mehr darüber wisse.

In diesem Gespräch erfolgte von mir die Information gegenüber der Kleinen Zeitung, dass ich nach dem Unfall ca. ein Dutzend Anrufe erhalten (auch von Feuerwehrleuten) und Gespräche geführt habe, in welchen Fragen, Aussagen und auch „Vorwürfe“ kundgetan wurden. Persönlich verstehe ich nicht, warum für diese Fahrt das Löschfahrzeug eingesetzt wurde. Daher wurde von der A-L am 15.04.2024 eine schriftliche Anfrage an die Gemeinde als verantwortliche Stelle gestellt, welche auf der Homepage der A-L öffentlich nachlesbar ist.

Da bis dato noch keine Antwort der Marktgemeinde Liebenfels dazu vorliege, kann auch keine weitere Aussage dazu getätigt werden.

Heute um 17.25 Uhr erhielten wir vom Amtsleiter der Marktgemeinde Liebenfels die Information, dass dzt. noch nicht alle Fragen beantwortet werden können, da der Gemeinde selbst noch nicht alle Fakten dazu vorliegen (Schadenshöhe, Einschränkung der Einsatzbereitschaft ...).

Sobald die A-L die Beantwortung der Fragen durch die Marktgemeinde Liebenfels erhalten wird, werden diese im Sinne der Transparenz auf den gleichen Kanälen wie die Anfrage an die Gemeinde veröffentlicht werden.

Ja, es ist ein heikles Thema und ja (berechtigte) Fragen und Kritik sind nie angenehm! Aufgrund der in den Gesprächen erfolgten Aussagen, sehe ich es persönlich nicht ein, warum die ausgezeichneten Leistungen und die Arbeit vieler ehrenamtlicher und freiwilliger Feuerwehrleute durch das Verhalten von einzelnen Personen (wie es in den Gesprächen mir gegenüber so kundgetan wurde) geschmälert werden soll.

Und wenn man Kritik äußert, dann hat man auch mit seinem richtigen Namen dafür gerade zu stehen und sich nicht hinter anonymen Anrufen und Nicknamen im Internet zu verstecken!

Abschließend wäre zum Bericht in der Kleinen Zeitung anzumerken, wenn man sich diesen durchliest, sollte man dazu auch das Kärntner Feuerwehrgesetz 2021 i.d.g.F. in Betracht ziehen, da hier der § 28, Abs. (2) in Verbindung mit § 23, Abs. (3) und § 28, Abs. (5) sowie Abs. (6) in Verbindung mit dem § 1, Abs. (3) möglicherweise in Anwendung zu bringen wären!

*Für die A-L:
GR Harry Wipperfürth*